

# MITGEHNER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

**Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal**  
St. Elisabeth und Vinzenz  
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)  
St. Paulus

**31 + 32/2022**  
**31. Juli - 14. August 2022**



Bild: Andreas Kroener  
In: Pfarrbriefservice.de

## Sonntag, 31. Juli: 18. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe 11.15 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth St. Paulus
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe für Andreas Manonski und Marek Andrzej	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr Heilige Messe	Altenzenrum Herz-Jesu
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe für Ruth Zemina	Liebfrauen

## Sonntag, 7. August: 19. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe 11.15 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth St. Paulus
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Antonie Hoppe	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für Gertrud und Paul Nowak, für Martin und Silvan Hölzer, für Rui Pereira Fernandez	St. Paulus

In den Sommerferien, vom 26. Juni bis zum 7. August entfällt die Abendmesse am Sonntag.

### Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

Es wird empfohlen zu einem anderen Haushalt Abstand zu halten (Geimpfte, Genesene und Getestete ausgenommen) oder/und Maske zu tragen.

Wir freuen uns auf Sie!

### Krankenkommunion/-salbung

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünningel, Telefon 67002-12

**Beichte** samstags 17.00 bis 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche

Donnerstag	18.30 Uhr Heilige Messe	Altenzenrum Herz-Jesu
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen
Samstag	14.00 Uhr Taufe von Anthony Yau 15.00 Uhr Taufe von Mara und Theo Wittenbrink 16.00 Uhr Taufe von Frederik Nicolas Schlegel	Liebfrauen Liebfrauen Liebfrauen

## Sonntag, 14. August: 20. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse zum Patrozinium	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe 11.15 Uhr Heilige Messe 19.00 Uhr Abendmesse	St. Elisabeth St. Paulus Liebfrauen

### Sommerferien 2022: Gottesdienstzeiten und Öffnungszeiten der Pfarrbüros

#### Gottesdienstzeiten

Vom 26. Juni bis 7. August einschließlich fällt die Sonntagabendmesse um 19.00 Uhr in Liebfrauen aus.

#### Öffnungszeiten der Pfarrbüros

vom 27. Juni bis 5. August

##### St. Elisabeth und Vinzenz

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

##### Liebfrauen

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

##### St. Paulus

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr



### himmelwärts

Angela Maria  
Berger

26.6. - 7.8.2022

Liebfrauenkirche  
Düsseldorf

Besichtigungszeiten:

- vor und nach den Gottesdiensten am Freitag und Samstag
- sonntags, bei der Sommernachtsmusik und
- während der Bücherei-Öffnungszeiten (dann auch Zugang durch die Bücherei)

# Sommernachtsmusik

# 2022

sechsmal sonntags bei Sonnenuntergang

21.30 Uhr in der Liebfrauenkirche

Degerstraße, Düsseldorf Flingern

Eintritt frei, das Tragen einer Maske wird empfohlen

## 31. Juli - CelloVirtuos

Im fünften Konzert unserer Reihe Sommernachtsmusik führt uns der Solo-Cellist Ludwig Frankmar in die Zeit der Renaissance und des Barock. Musikalisch nimmt er uns u.a. mit zum Markusdom in Venedig und an den Hof des französischen Sonnenkönigs. Schon damals wurde den Musikern einiges Können abverlangt, denn die Originalkompositionen mit ihrer Mehrstimmigkeit (Melodie und Begleitung) beeindrucken durch ihre Virtuosität.

Ludwig Frankmar (\*1960) war in seiner Heimatstadt Malmö Schüler von Guido Vecchi, und war als Orchestermusiker an der Barcelona Oper und als Solocellist der Göteborger Oper tätig. Die Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zur Alten Musik und zur historischen Aufführungspraxis. Es folgte ein Barockmusikstudium am Sweelinckkonservatorium Amsterdam.

Er spielt ein fünfsaitiges Barockcello, gebaut von Louis Guersan (Paris, 1756).

## 2. August - festivo [Festliche Klänge für Blechbläser, Orgel und Pauke]

Die Sommerferien neigen sich allmählich dem Ende entgegen und damit endet auch unsere Konzertreihe Sommernachtsmusik für dieses Jahr.

Doch zuvor wird es noch einmal besonders festlich. Das Blechbläserquintett „Rheingold“, Ralf Zartmann an der Pauke und Christian Masur an der Orgel haben ein interessantes und fulminantes Programm für Sie vorbereitet. Es erwarten Sie Originalkompositionen und Bearbeitungen u.a. von Richard Strauss, Eugène Gigout, Flor Peeters und Edward Elgar.

Das Blechbläserquintett „Rheingold“ ist gleichsam rheinisch wie international: Sind doch die 5 Musiker aus 4 Nationen (Deutschland, Niederlande, Rumänien und Japan) schon lange im Rheinland heimisch und verwurzelt. Die 5 jungen, hochambitionierten Musiker konnten bereits während ihrer Studienzeit große Erfolge feiern. So waren sie u.a. Mitglied der „Jungen Deutschen Philharmonie“ und der Orchesterakademie der Düsseldorfer Symphoniker.

Von der Presse wird „Rheingold“ immer wieder für seine „jugendliche Frische und großes technisches Können“, seine „facettenreichen Programme“ und „große musikalische Vielfalt“ gelobt. Im wahrsten Sinne des Wortes: Mit Pauken und Trompeten!

Herzliche Einladung zu beiden Konzerten!

Christian Masur

31. Juli 2022

### CelloVirtuos

[Solo-Stücke von der Renaissance bis zur Frühklassik]

Barockcello:  
Ludwig Frankmar

7. August 2022

### festivo

[Festliche Klänge für Blechbläser, Orgel, Pauke]

### Bläserquintett „Rheingold“

Trumpete: F. Petrescu, J. de Weerd,  
Horn: Ai Kohatsu, Posaune: M. Kraus,  
Tuba: H. Takahashi

Pauke: Ralf Zartmann  
Orgel: Christian Masur

## Herzlich willkommen an alle Neuzugezogenen!

Auch in diesem Jahr laden die drei Gemeindeausschüsse des Pfarrgemeinderates herzlich ein zur Begegnung mit den neuzugezogenen Gemeindemitgliedern.

Ein Segensgottesdienst und anschließend eine Begegnung in St. Paulus beim Brunch, in St. Elisabeth und Vinzenz im Anschluss an den Gottesdienst beim Kirchencafé und in Liebfrauen bei Kaffee und Kuchen sind geplant.

### St. Paulus

13.8., 11.00 Uhr in der Pauluskirche

### St. Elisabeth und Vinzenz

14.8., 9.45 Uhr in der Elisabethkirche

### Liebfrauen

14.8., 15.30 Uhr in der Liebfrauenkirche



## Pilgerwanderung

Am 20. August heißt es wieder "Die Seele geht zu Fuß". Nach einer Einstimmung in der Liebfrauenkirche fahren wir mit der Straßenbahn nach Gerresheim. Von dort geht es zu Fuß durch den Grafenberger Wald wieder zurück zur Liebfrauenkirche. Auf dem gemein-

**Sommer-Café 2022**

*an den Sonntagen, 10.7., 14.8. und 11.9. jeweils von 16 - 18 Uhr im Kirchgarten (nur bei schönem Wetter)*

**Herzlich willkommen!**

KATHOLISCHE KIRCHE FLINGERN/DUSSELTAL

samen Pilgerweg wollen wir uns besinnen, innehalten vom Alltag, den Blick öffnen für unsere Beziehung zu Gott. Dabei werden sich die Stationen inhaltlich am Schöpfungsbericht orientieren.

Eine herzliche Einladung an alle Interessierten, sich diesen Termin vorzumerken:

Wir starten am 20. August um 9 Uhr an der Liebfrauenkirche. Verpflegung bringt jeder selbst mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für das Vorbereitungsteam,  
Gerlinde Schulte-Kramm

## Sommerinterview mit Pastor Steinke

**MITEINANDER:** Nahezu unbemerkt konnten Sie in diesem Jahr ein Jubiläum feiern: Seit 25 Jahren sind Sie Pastor bei uns. Wie schauen Sie auf die Zeit zurück?

**Ansgar Steinke:** Tatsächlich ging das Jubiläum durch Corona fast ungefeiert vorüber. Aber nur fast! Die Schützen haben mich im April zu ihrem ersten großen Fest nach zwei Jahren Pandemie-Abstinenz eingeladen. Als ich absagen wollte, bekam ich den diskreten Hinweis: Sie MÜSSEN teilnehmen. Dort bekam ich dann, wie einige der Schützen, einen Orden für 25 Jahre Treue als Schützen-Präses. Die Schützen hatten das Datum tatsächlich festgehalten. Das hat mich überrascht, und ich fand das auch irgendwie toll. Natürlich gab es auch eine kleine Feier im Kollegenkreis.

Was meine berufliche Tätigkeit angeht, habe ich die Empfindung, dass in den 25 Jahren hier insgesamt etwas Gutes gewachsen ist. Es war eine Zeit der vielen Möglichkeiten. Gemeinsam mit zahlreichen anderen und deren Ideen konnte ich viel gestalten: das Zusammenwachsen unseres Gemeindeverbandes, ein paar starke pastorale Schwerpunkte, auch eine Reihe von deutlichen Akzenten in der Gestaltung der drei Kirchräume. Ich konnte die Phase der pastoralen Zusammenarbeit als Katholische Kirche Flingern/Düsseltal von Anfang an mitgestalten und werde diese Phase wohl in wenigen Jahren auch zu Ende bringen, wenn mit Derendorf und Pempelfort zusammen etwas Neues beginnt. Etwas in sich Stimmiges aufzubauen,

das ist doch ein Glück in jeder Berufstätigkeit.

**MITEINANDER:** Bis 2030 kommt die Zusammenlegung mit Derendorf/Pempelfort. Worauf kommt es Ihnen bei den ersten Schritten an ...



**Steinke:** Vor allem, dass es langsam angeht. Die Pastoral in beiden jetzigen Seelsorgebereichen funktioniert zurzeit gut. So lange die Gemeinden in Derendorf/Pempelfort und Flingern/Düsseltal so weiterarbeiten können und wollen, sollte das so bleiben.

In beiden Seelsorgebereichen besteht ja ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den einzelnen Gemeinden, und eine konkrete Zusam-

menarbeit ist rein entfernungs­mäßig tatsächlich möglich. Dagegen sind die neuen Sendungs­räume, ehrlich gesagt, echte Notlösungen, allein aufgrund der räumlichen Ausdehnung; neun Kirchen bzw. Gemeinden vom Hellweg bis zum Nordfriedhof sind einfach kein gefühlter gemeinsamer Lebensraum. Diese Notlösung wird notwendig sein, ihre Bildung sollte aber nicht künstlich beschleunigt werden.

**MITEINANDER:** ... und worauf müssen wir uns langfristig einstellen?

**Steinke:** Der neue Sendungsraum wird wohl in fünfzehn Jahren weniger Mitglieder haben als wir jetzt allein. Langfristig wird sich die Zahl der Kirchenmitglieder halbieren – der Mitglieder, der Gottesdienstteilnehmer und ehrenamtlich Engagierten und auch der Seelsorger. Der Hälfte der „Kundschaft“ steht dann auch nur die Hälfte der „Gastgeber“ gegenüber.

Schleichend kommen auf uns Entscheidungen zu: Wo macht das Kleine Sinn und hat eine Ausstrahlung, wo wird es bedrückend klein? Flächendeckend wird es keine Gemeinden wie heute mehr geben. Also ist die Frage: Wo sammeln sich Menschen, wo geht etwas lebendig weiter? Wie ist die Zahl der Seelsorger, welche Spielräume sind da?

Noch ist der Handlungsdruck nicht wirklich groß. Aber irgendwann muss es Entscheidungen geben und Entscheider, die sich etwas zutrauen. Wir müssen Derendorf/Pempelfort/Flingern/Düsseltal sicher ganz anders denken als unsere beiden heutigen Seelsorgebe-

reiche. Das wird nicht leicht. Aber ich denke, dass es auch in den nächsten Jahren engagierte und kluge Leute geben wird, die das Neue positiv angehen.

**MITEINANDER:** Schon rein organisatorisch gibt es dann viel zu regeln.

**Steinke:** Die Personalorganisation bei deutlich mehr Standorten (Kirchen) wird zum Beispiel deutlich komplexer. Besonders habe ich aber persönlich Angst vor der Energie, die es kosten wird, den „Laden“ kleiner zu machen, z.B. Kirchen aufzugeben und andere Immobilien abzubauen. Ich habe erlebt, welche unglaubliche Energie und Zeit es gekostet hat, die St. Vinzenz-Kirche zu verkaufen, angefangen beim hoch-emotionalen Diskussionsprozess in der Gemeinde, über die Suche nach einer guten Verwendung der Kirche bzw. nach einem geeigneten Käufer, bis hin zu den Vertragsverhandlungen und der finanziellen Abwicklung.

Wenn so etwas in Zukunft in größerem Umfang auf uns zukommt, wird das für Seelsorger und ehrenamtliche Gremien allein kaum zu stemmen sein. Deshalb bin ich dankbar, dass man in Köln wohl intensiv darüber nachdenkt, wie man die Gemeinden – und es wird ja alle Gemeinden betreffen – dabei professionell unterstützen kann. Mein Alptraum ist, dass 90% unserer Zeit in der Gemeindegarbeit dazu nötig sind, den Apparat herunterzufahren, und 10 % für Pastorales übrigbleiben.

**MITEINANDER:** Dazu kommt: Das Seelsorgeteam ist seit einem Jahr unterbesetzt...

**Steinke:** ... und wird es noch ein weiteres Jahr bleiben, bevor wir auf Verstärkung hoffen dürfen.

Wobei es nach meiner Einschätzung woanders im Verhältnis auch Überbesetzungen gibt. Es gibt leider seit über 10 Jahren keinen Stellenplan für die pastoralen Dienste mehr. Der Personaleinsatz ist damit bistumsweit intransparent. Für mich (und meine Kollegen im Team) bedeutet das eine Dauerbelastung, ein permanentes Zuviel an Arbeit. Trotz guter Planung und häufigen Neinsagens komme ich da an meine Grenzen. Die Pflege der persönlichen Kontakte zu Freunden und in der Gemeinde kommt leider oft zu kurz. Ich würde auch gerne mal wieder ins Theater gehen oder so ...

**MITEINANDER:** Der Sinkflug der katholischen Kirche beschleunigt sich bei jeder Veröffentlichung eines weiteren Gutachtens zum Thema Missbrauch. Was trägt Sie in diesen Zeiten?

**Steinke:** Damit bin ich noch nicht fertig. Ich hatte fast mein Leben lang ein gutes Gefühl, Mitglied der Kirche zu sein, Priester zu werden, auch selbst Priesteramtskandidaten auszubilden. Kirche hatte bis vor Kurzem ein positives Image. Als ich Ende der 80er Jahre als Priesterausbilder im Collegium Albertinum in Bonn angefangen habe, waren dort 150 Studenten, die Priester werden wollten. Acht Jahre später waren es nur noch 35. Dieser Rückgang änderte nichts an dem insgesamt immer noch positiven Grundgefühl in mir selbst und auch weithin in den Gemeinden und der Gesellschaft. Es gab keine Untergangsstimmung. Das hat sich geändert.

Die Aufdeckung des Missbrauchs, der Umgang damit, das Verhalten des Bischofs, das des Papstes, die Reihe der Gutachten, die Austrittszahlen – das alles macht jetzt deutlich: Was Jahre getragen hat, trägt nicht mehr.

Was mich weiter trägt: Gott hat seine Faszination nicht verloren, das Vertrauen in ihn bleibt. Die Organisation der Gemeinde ist nicht alles. Ich habe meine stillen Zeiten, bete und bereite nach wie vor mit Freude die Gottesdienste und meine Predigten vor. Das alles ist unberührt geblieben. Außerdem kann ich wütend sein und kämpfen, wenn mir etwas nicht passt. Mit ähnlich denkenden Kollegen melde ich mich an verschiedenen Stellen im Bistum deutlich zu Wort. Stellungnahmen und Vorschläge - auch aus den Gremien der Gemeinde - entfalten ihre Wirkung. Das gibt mir ebenfalls Kraft.

**MITEINANDER:** Als Folge dieser Krisen wird intensiv über Reformen diskutiert. Welche halten Sie persönlich für die dringendsten?

**Steinke:** In unserer Gesellschaft: Frauen übernehmen jedes verfügbare Amt, aber in der Kirche ist das unmöglich. Da regt sich mein Gerechtigkeitsempfinden. Die vorgetragenen Gegenargumente überzeugen mich theologisch nicht. Aber: Obwohl auch theologisch fällig, ist der gleichberechtigte Zugang von Frauen zu den Ämtern wohl eine Minderheitenposition innerhalb der Weltkirche. Wie bei fast allen Reformvorhaben stellt sich die Frage: Wie können diese vorangebracht werden, ohne dass die Kirche auseinanderfliegt? Wie behält man das Gefühl, wir sind



alle katholisch - trotz unterschiedlicher Wege? Vielfalt ist in einer globalisierten Welt auch und gerade von einer zentralistischen Weltkirche schwer zu organisieren. Den Papst erlebe ich hier als schwankend.

**MITEINANDER:** Zum guten Schluss das Positive:

**Steinke:** In den nächsten Wochen ist Zeit für mich selbst. Ich werde für zehn Tage in Exerzitien gehen und im September drei Wochen Urlaub machen. Weiterhin ist es schön, in einem guten Team zu arbeiten. Es tut auch gut zu erleben, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher bei all dem nicht zu sehr geschrumpft ist. Die Gestaltung des Kommunionempfangs in Kreisform bekam ein positives Echo. Auf die nach langer Coronazeit kleineren Formen des Feierns – lokale Feste wie letztes in St. Paulus statt eines großen Pfarrfestes – schaue ich ohne Trauer.

Bemerkenswert unverändert finde ich die Begegnungen mit Menschen, die heiraten, taufen oder beerdigen wollen und mehrheitlich nicht zu den kirchlichen Insidern gehören. Sie sind nach wie vor offen und schenken uns ein erstaunliches Vertrauen. Als Kirchenvertreter spüre ich da keine Vorbehalte. Während wir Insider uns um die Kirche sorgen, scheinen Menschen von außen davon oft unberührt, weil sie sich damit gar nicht besonders befassen. So entsteht in solchen Begegnungen nach wie vor eine zwar kurze, aber dennoch gute Beziehung.

*Mit Pastor Steinke sprach Agathe Schüren.*

## Sommernachtsmusik - Rückblick

Der nostalgische Musikabend am 24. Juli war ein Erlebnis der besonderen Art. Bekannte Melodien aus Operette, Musical und Chanson ließen das Herz höher schlagen. An Sophia Desiree Bauer und Christian Masur ein herzliches Dankeschön.

Hannelore Zadow



## Neues beginnt

Leise schließen wir die Tür  
Zu unserem alten Schuljahr  
Lassen Trauriges und Schönes  
Hinter uns  
Packen alles in  
Erinnerungstaschen.

Das neue Schuljahr steht vor der  
Tür  
Wir öffnen die Tür und sehen  
Hoffnungen, Erwartungen,  
Träume, Wünsche  
Wir machen unsere  
Erwartungstaschen ganz weit auf.

Theresia Bongarth,  
In: Pfarrbriefservice.de

## Happy Song - Sing Dich glücklich

Nach der Corona bedingte Pause ist am Donnerstag, 18. August die Veranstaltung „Happy Song - Sing Dich glücklich“ wieder am Start! „Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt.“ (Yehudi Menuhin) Gemeinsames Singen belebt, entspannt und macht Freude. Wir spüren dadurch Verbundenheit mit anderen und uns selbst. In einem leistungsfreien Raum singen wir einfache und eingängige Lieder. So finden wir unsere innere Balance und bringen unsere Seele zum Schwingen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Jeder Mensch ist willkommen!

Leitung: Carola Laux

19:30 Uhr, 5 Euro (erm. 3 Euro)

## Jesuskontakt - Exerzitien im Alltag

Mit einem Informationsabend am Mittwoch, 24. August starten die neuen Exerzitien im Alltag. „Jesuskontakt“: Knapper lässt sich kaum ausdrücken, worum es bei diesen Alltagsexerzitien geht: Mit Jesus in Kontakt kommen und mit ihm in Kontakt bleiben. Die ausgewählten Texte aus dem Evangelium erzählen von scheinbar beiläufigen Begegnungen von Männern und Frauen mit Jesus, die aber für die betroffenen Menschen zu Erfahrungen wurden, die sie in der Tiefe berührten und ihr ganzes weiteres Leben prägten. Im Verlauf der vier Übungswochen sind Sie herzlich eingeladen, sich in die Begegnungen dieser Menschen mit Jesus „einzuklinken“, um

selbst eigene Schritte im Glauben zu wagen, im Alltag zu erproben und so für Ihr Leben (Be-)Stärkung zu erfahren.

Elemente: Wöchentliche Treffen mit Raum für Austausch in der Gruppe, sowie Impulse für die kommende Woche, eine tägliche Zeit des Betens und der Besinnung (ca. 30 Min), wöchentliche Begleitgespräche

Begleitung: Irmgard Poestges, Pastoralreferentin und Sonja Lohkemper, Exerzitienbegleiterin

19:00 - 20:45 Uhr, Informationsabend: Eintritt frei

Weitere Termine: Di | 30. August, 6., 13., 20., 27. September | 19:00 – 20:45 Uhr; Kostenbeitrag für die Exerzitien: 10 Euro

## Wandernder Erzähler - Liedsommer

Ein Liederabend durch Geschichten und imaginäre Seelenlandschaften

Am Donnerstag, 25. August nehmen Thilo Dahlmann (Bassbariton) und Doriana Tchakarova (Klavier) das Publikum mit auf eine Wanderung: durch reale und imaginäre Landschaften, durch persönliche Lebensgeschichten und musikalische Epochen. Wir hören von Elfen, Geistern und Göttern und machen außerdem einen musikalischen Ausflug nach England. Hugo Wolf, Franz Schubert, Ralph Vaughan Williams und Carl Loewe sind die Komponisten des Liederabends.

20:00 Uhr, 14 Euro (erm. 10 Euro)

Tickets und Informationen zu allen Veranstaltungen:  
 Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder 0211 9010252.



**Möge sie geborgen sein  
im Frieden und  
in der Liebe Gottes!**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



**Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen  
für die kommenden Lebensjahre!**

**Seelsorger****Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

**Pfarrvikar Benedikt Bünnel**

☎ 67002-12

**Diakon Klaus Kehrbusch**

☎ 355931-101

**Verwaltungsleitung****Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:  
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Büros****Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr; Di, Do 14-17 Uhr

**Pfarrbüro Liebfrauen**

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Di, Mi, Do 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr

**Pfarrbüro St. Paulus**

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr, Mo 14-16 Uhr, Mi 14-17 Uhr

**Email**

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:  
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Homepage**

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

**Unsere Konten**

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseldorf:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseldorf:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Stadtteilarbeit****Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr;

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr

**Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau**

samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;

donnerstags 10 - 11 Uhr

**Flingern mobil e.V.**

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

**Sozialsprechstunde**

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

**zur Zeit nur telefonisch unter:**

☎ 355931-402

**Redaktion Miteinander**

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband  
 Flingern/Düsseldorf, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht